

# SUCCESS STORY



## Projektdaten

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

Objekt: Campus WU, Wien

Errichter: Siemens AG Österreich

Produkte: SeeTec Cayuga Infinity X,  
SeeTec Web Client,  
SeeTec Mobile Client

Kameras: > 350

## Anforderungen:

- > Anbindung an Gebäudemanagement-System
- > Funktionen zum Schutz von Daten und Persönlichkeitsrechten
- > Einfache Erweiterbarkeit



Die Wirtschaftsuniversität (WU) Wien wurde 1898 vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht als „k. k. Exportakademie“ gegründet. Unterrichtet wurde bereits damals in folgenden, durchaus modern anmutenden Bereichen: Fremdsprachen, Volkswirtschaftslehre, kaufmännische Fächer, Wirtschaftsgeografie, öffentliches Recht, Privatrecht und Warenkunde.

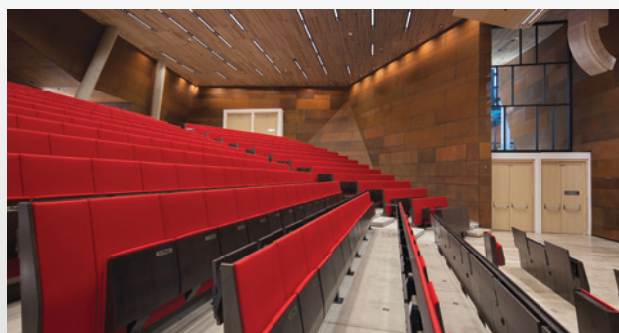
## ■ DER AUFTRAG

Aufgrund stetig steigender Studierendenzahlen musste die WU in ihrer Geschichte mehrmals innerhalb von Wien umziehen. Der vorherige Standort in der Althanstraße – ursprünglich für etwa 9.000 Studierende ausgelegt – war bereits beim Einzug 1982 voll belegt. In den 1990er Jahren wuchs die Zahl der Studierenden dann weiter an und pendelte sich schließlich bei mehr als 20.000 ein. 2009 begannen deshalb im 2. Wiener Gemeindebezirk am Ostrand des Wiener Praters die Arbeiten für einen neuen Campus.

Für die Planung des Campus WU wurden sechs namhafte Architekturbüros aus aller Welt engagiert – mit dem erklärten Ziel, Architektur von Weltrang zu schaffen. Es entstand schließlich ein offenes Gelände mit Freiflächen und Grünanlagen, über das insgesamt neun eigenständige und höchst unterschiedlich gestaltete Gebäudekomplexe verstreut sind. Das Herzstück des Campus WU bildet das vom Büro Zaha Hadid entworfene Library & Learning Center – hier sind unter anderem zentrale Service-Einrichtungen, Festsäle sowie eine Bibliothek untergebracht. Der Campus WU wurde am 4. Oktober 2013 feierlich eröffnet und bietet nun Platz für 24.000 Studierende und 2.300 Mitarbeiter.

Bereits bei der Planung des Campus WU spielte das Thema Sicherheit eine wichtige Rolle. Insbesondere für die bei Tag und Nacht frei zugänglichen weitläufigen Außenbereiche musste ein tragfähiges Konzept erarbeitet werden, das Studierende, Mitarbeiter und Besucher auf dem Campus vor Übergriffen und Diebstählen schützt, jedoch ihre Persönlichkeitsrechte wahrt.

Eine weitere zentrale Aufgabe der Sicherheitstechnik ist die visuelle Unterstützung der Rettungskräfte im Alarmfall sowie die Absicherung von Fluchtwegen. Auch gestalterische Aspekte waren zu berücksichtigen: So sollten die Kameras möglichst unauffällig platziert werden, keineswegs jedoch das architektonische Gesamtbild beeinflussen – insbesondere für den Errichter eine heikle Aufgabe.



## ▪ DIE LÖSUNG

---

**Für die Sicherheitstechnik auf dem Campus WU wurde eine Ausschreibung initiiert, in der schließlich die Siemens AG Österreich mit einem umfassenden Gesamtkonzept überzeugen konnte, das auch die architektonischen Besonderheiten berücksichtigt.**

Beim Videomanagement-System fiel die Wahl auf die SeeTec-Software, die dank ihres flexiblen und modularen Aufbaus jederzeit erweiterbar ist und einfach an Drittsysteme angebunden werden kann. Für den Campus WU war dies insofern von Bedeutung, dass alle Sicherheitssysteme über ein zentrales Gebäudemanagementsystem verknüpft und gesteuert werden sollten.

Da auf dem Campus WU auch öffentlicher Raum gesichert werden muss, war zudem die Einhaltung höchster Standards

zum Datenschutz und zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte von Studierenden, Mitarbeitern und Besuchern von höchster Bedeutung. So bietet die SeeTec Software verschlüsselte Kommunikation zwischen Server und Client und unterstützt darüber hinaus gesicherte Verbindungen zu den Kameras. Darüber hinaus lassen sich sensible Bereiche im Kamerabild ausmaskieren oder Personen durch Verpixelung unkenntlich machen – ein Zugriff auf die aufgezeichneten Originaldaten ist dann z. B. nur zusammen mit dem Betriebsrat möglich.

## ▪ DAS ERGEBNIS

---

**Seit der Eröffnung 2013 sorgt ein vernetztes Videosystem mit mehreren hundert IP-Kameras für Sicherheit auf dem Campus WU. Die Aufzeichnung, Verwaltung und Bereitstellung der Bilddaten erfolgt mittels Videomanagement-Software von SeeTec.**

Um die Systemlast gering zu halten, erfolgt die Aufzeichnung und Bereitstellung der Videobilder über mehrere Server, die zudem über ein individuell zugeschnittenes Redundanzkonzept gegen Ausfälle gesichert sind. Die Live-Bilder können im Bedarfsfall im Sicherheitsleitstand des Campus WU auf einem Großbildsystem dargestellt werden. Um das Zusammenspiel der insgesamt 16 verschiedenen Systeme (z.B. Brand, Zutrittskontrolle, Videotechnik) zu ermöglichen, sind sie über die Gebäudemanagement-Lösung Winguard SiControl von Siemens miteinander vernetzt. Löst beispielsweise ein Brandmelder Alarm aus, können im Leitstand oder in der Einsatzzentrale automatisch Maßnahmenpläne angezeigt und Live-Bilder von Kameras in der Nähe aufgeschaltet werden. So können sich die Einsatzkräfte schnell über die Videoanlage ein Bild von der Situation machen und sicherstellen, dass Flucht- und Zufahrtswege frei sind.

Die über das Gelände und in den Gebäuden verteilten Kameras haben in erster Linie die Außenhaut, die Fluchtwege sowie die kritische Infrastruktur im Blick. Dank speziell entwickelter Montagekonzepte des Errichters Siemens war es in vielen Fällen möglich, sie unauffällig in die Fassaden- und Deckengestaltung zu integrieren und somit das architektonische Gesamtbild zu wahren. Um Studierenden, Mitarbeitern und Besuchern auf dem Gelände zusätzliche Sicherheit zu bieten, wurden an mehreren Stellen auf dem Gelände Notrufsäulen errichtet. Wird von dort aus ein Notruf abgesetzt, löst dieser in Winguard SiControl einen Alarm aus. Zudem fährt die nächstgelegene PTZ-Kamera die Säule an und schaltet das Live-Bild im Leitstand auf. Das Sicherheitspersonal kann sich somit sofort ein Bild von der Situation vor Ort verschaffen.

## ▪ DER KUNDE

---

Johann-Wolfgang Hörthl, bei WU Wien für den Bereich Sicherheit und damit auch für das Videosystem verantwortlich, fasst die Besonderheiten des Videosystems an der WU Wien zusammen: *„Die Herausforderung im Falle des Campus WU bestand darin, die Anforderungen von Sicherheit und Brandschutz mit dem Schutz von Persönlichkeitsrechten und Videodaten in Einklang zu bringen – schließlich befinden wir uns hier im öffentlichen Raum sowie in Bereichen, in denen viele Menschen arbeiten. Die SeeTec-Software leistet beides – sie lässt sich nahtlos in Gebäude- und Gefahrenmanagement-Systeme integrieren und bietet gleichzeitig zahlreiche Funktionen zum Schutz von Daten und Persönlichkeits-*

*rechten.“* Ein wichtiger Aspekt bei der Auswahl einer geeigneten Videolösung war auch die einfache Erweiterbarkeit der Anlage, um mit möglicherweise weiter wachsenden Mitarbeiter- und Studierendenzahlen auch in Zukunft Schritt halten zu können. Durch den modularen Aufbau der SeeTec Videomanagement-Software lassen sich auch in Zukunft neue Kamerakanäle schnell und einfach in das System integrieren. Zudem hinaus können neue Funktionalitäten jederzeit in Form von Erweiterungsmodulen hinzugefügt werden – Beispiele hierfür sind intelligente Videoanalyse oder Kennzeichenerkennung zum Management der Parkflächen.